



Protokoll 20. kreisweite Netzwerktreffen EFI

Teilnahme-Liste (siehe separates Dokument)

1. Redebeitrag von Marian Zachow, Erster Kreisbeigeordneter:

Allgemeines zur Corona-Situation im Landkreis Marburg-Biedenkopf

- Herzlichen Dank an die Ehrenamtlichen, Fortsetzung der ehrenamtlichen Arbeit trotz erschwerter Bedingungen, überwiegend digital.
- Der Landkreis Marburg-Biedenkopf war zu Beginn relativ schwer von der Ausbreitung des Corona-Virus betroffen. Doch die schnelle Reaktion von allen und die Einführung von Präventionsmaßnahmen, hat dazu geführt die Lage in den Griff zu bekommen.
- Inzwischen zählt der Landkreis in Bezug auf die Fallzahlen zum unteren Drittel in Hessen, seit Wochen kaum neue Fälle.
- Fachbereich Integration und Arbeit hat schnell reagiert. Es wurden gleich zu Beginn Informations- und Aufklärungsveranstaltungen zu Präventionsmaßnahmen in den Gemeinschaftsunterkünften (GU) durchgeführt, bisher keine Fälle in GUs in Stadt und Landkreis
- Eine enge Zusammenarbeit mit Institutionen, Kommunen, Schulamt, etc. hat zu Stabilisierung der Region geführt
- Es wurde dafür gesorgt, dass die Erreichbarkeit der Fachbereiche durchgängig gegeben ist, entweder telefonisch oder digital (z.B. für die Ausstellung von Aufenthaltstiteln)
- Es wird eine Tablet-Leihaktion durchgeführt für Schüler*innen
- Tafel Marburg hat in Kooperation mit vhs Stadt und Landkreis „Bildungshäppchen“ entwickelt, um den Menschen während der Unterbrechung der Sprachkurse etwas anzubieten
- Sämtliche Arbeitsmarkt-Maßnahmen sind anfangs zum Erliegen gekommen
- Schwierig Räume für Sprachkurse zu finden, die den Sicherheitsvorkehrungen entsprechen, bei Deutschkursen ist es insbesondere schwierig, da diese häufig interaktiv gestaltet sind
- Noch ist nicht klar, wie sich die Situation entwickeln wird. Aber der Landkreis ist vorbereitet für steigende Fallzahlen und hat Vorkehrungen getroffen um auch der steigenden Erwerbslosigkeit entgegenzuwirken
- Derzeit lässt sich beobachten, dass die Situation im Landkreis keine größeren Auswirkungen auf die Arbeitslosigkeit zu haben scheint. Der Landkreis ist bemüht insbesondere auch Menschen zu unterstützen, die aufgrund ihrer sozialen / ökonomischen Umstände besonders betroffen sind

Rückfragen

- *Kurt Bunke:* Der CAF plant ein Konzert für Kinder in der Gemeindehalle Cölbe im September. Kann / Soll dies stattfinden??
Marian Zachow: Schwierig zu beantworten. Empfehlung: Veranstaltung mit Gesang abzusagen.
Kurt Bunke: beschließt Veranstaltung wird verschoben.
- *Christa Winter:* Sind noch Geräte über die Tablet-Leihaktion verfügbar?
Marian Zachow: Ja, es sind noch Tablets verfügbar, Interessierte können sich gerne melden. Es wurden auch Ausnahmen gemacht, selbst wenn es sich nicht um Schüler*innen handelt.
- *Carmen Pflug:* Was passiert mit Geflüchteten in Privatunterkünften die keinen Internetzugang haben?
Marian Zachow: Dazu gab es Idee vom Kreiselternbeirat, in Abstimmung mit Agentur für Arbeit: Spendenaktion zur Unterstützung, braucht aber noch Zeit. Tipp: Übergangsweise Nutzung von WLAN-Zugängen von Nachbarn; Freie WLAN-Zugänge (Stadt, Schule)

2. Berichte Nähaktionen Schutzmasken

Begegnungscafé Goßfelden, Lahntal

- Geflüchtete aus Lahntal haben 800 Masken genäht
- Kostenlos verteilt an Menschen. Ausgabe über Arztpraxen, Apotheken, Kirchen, etc.
- Es wurden Spenden gesammelt -> Spendenkonto Begegnungscafé Goßfelden
- Es wird nach wie vor genäht

Flüchtlingshilfe Kirchhain

- Über das EFI-Netzwerk (Aufruf über den Verteiler) konnten Stoffe und Gummi beschafft werden. Zusätzliche Näherin hat sich gemeldet und unterstützt beim Nähen.
- Masken wurden an geflüchtete Familien und dann über die Zeitung auch an andere Menschen verteilt.
- Es wurden insgesamt 157 Masken genäht, Ausgabe gegen Spende für den Arbeitskreis Flüchtlingshilfe (circa 600€).

Cölber Arbeitskreis Flüchtlinge

- Es wurden insgesamt 650 Masken genäht
- Spendenaufkommen (zunächst 700 inzwischen circa 1000 €): Unterstützung für die Finanzierung von Führerscheinen von zwei Geflüchteten und Anerkennungshonorare an nähende Familien
- Übergabe von drei gespendeten Nähmaschinen an Familien

Flüchtlingshilfe Gladenbach

- Ursprüngliche Idee: Masken-Näh-Aktion um positive Nachrichten in Presse zu generieren
- Seniorenresidenzen und Arztpraxen konnten Bedarfe anmelden und wurden dann mit Masken ausgestattet
- Insgesamt sind bisher über 650 Masken genäht worden (die 700 Marke werden sie wohl noch knacken), Masken sind mit Stempel versehen.
- Ausgabe auch über Geschäfte in Gladenbach
- Empfänger*innen sollten Dankeschreiben an Näher*innen und Zuschneider*innen schreiben / keine Spende
- Zwei Berichte in Oberhessischer Presse und Hinterländer Anzeiger erschienen

Initiative Afghanisches Hilfswerk:

- Haben Masken genäht und gegen Spende abgegeben (circa 750 €); Geld wurde gespendet an Johanniter, die afghanische Kinder und Erwachsene in informellen Siedlungen am Rande von Kabul unterstützen.
- Nähmaschine einer Näherin ist dabei kaputt gegangen, neue Nähmaschine wird gesucht -> E-Mail an Kurt Bunke schicken für die Veröffentlichung des Gesuchs über den Mittelhessischen Landboten (geschehen)
-> Doris Heineck weist darauf hin: Uni Marburg stellt leihweise eine Nähmaschine zur Verfügung

→ EFI Koordinierungsteam soll gesammelt Infos an Presse weitergeben, um über die unterschiedlichen Aktionen zu berichten. Bitte dazu einzelne Berichte an N. Santur schicken.

→ Marian Zachow schlägt vor einen 2-3 seitigen Artikel im Jahrbuch des Landkreises zu veröffentlichen. M. Leiberich koordiniert Zusammenstellung.

3. Fragen und Berichte der Flüchtlingshilfe Gladenbach

- Wann können die Ehrenamtlichen wieder die **Gemeinschaftsunterkünfte betreten**? Wann können die Sprechstunden in den GUs wieder stattfinden?
Carmen Pflug berichtet, dass Betreuung per Handy sich als schwierig gestaltet, fast unmöglich. Persönlicher Kontakt ist essentiell bei der Unterstützung der Geflüchteten. Wann können die

Ehrenamtlichen unter Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen wieder in die Gemeinschaftsunterkünfte und dort Sprechstunden durchführen?

Marian Zachow: Es kann noch kein Zeitpunkt festgelegt werden, dies ist abhängig von der Entwicklung der Infektionszahlen. Risiko eines Corona-Ausbruchs in Gemeinschaftsunterkünften besonders hoch, daher wird nach wie vor versucht den Fremdeintritt in GUs zu vermeiden. Betretungsverbot durch Externe wird voraussichtlich noch länger aufrechterhalten bleiben. Vorschlag: Es können Gespräche unter freiem Himmel/draußen stattfinden, Spaziergänge, etc.

Andrea Martin: Sozialarbeit hat die Weisung mindestens einmal die Woche in GUs anwesend zu sein, Einzel-/ Beratungsgespräche sollen möglichst unter freiem Himmel stattfinden.

Helga Sitt: In Kirchhain findet Beratung mit städtischer Sozialarbeit in Begegnungsgärten statt.

- *Carmen Pflug:* Was ist mit **Monatstreffen der Flüchtlingsinitiative?**

Helga Sitt: Hat für Arbeitskreis Kirchhain ein Info-Protokoll geschrieben als Ersatz für Treffen, bei Fragen konnte man sich an sie wenden.

Andrea Fritsch: Vorschlag Arbeitstreffen in Form von Videokonferenz durchzuführen.

Marita Gabrian: Im Portal Mauerstraße sind Sprachtreffs über Videokonferenz geplant; andere Treffen sind draußen angedacht / geplant

Doris Heineck: bietet Unterstützung über Koordinierungsteam des EFI-Netzwerks an für die Erprobung von alternativen Formaten.

Andrea Martin: Hinweis zu einem Online-Portal zum Deutschlernen: www.iwdl.de

- **Resolution an die Hessische Staatskanzlei**

FI Gladenbach hat Resolution zur Streichung der Fördermittel „Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe“ an Hessische Staatskanzlei geschickt. Es wurden auch Politiker*innen aus der Region hierzu kontaktiert. Am 25. Mai kam Rückmeldung von der Hessischen Staatskanzlei: Verweise auf andere Fördertöpfe, diese sind jedoch nur für eingetragene Vereine zugänglich.

Carmen Pflug: bittet andere Initiativen darum, sich auch an Hessische Staatskanzlei zu wenden. Initiativen könnten sich gemeinsam als EFI Netzwerk an Hessische Staatskanzlei wenden. Vorgehen soll bei nächstem Treffen am 16.6. besprochen werden.

Marian Zachow hat Rückmeldung von Angela Dorn erhalten, siehe Anhang.

Kurt Bunke: schlägt vor die Idee wiederaufzugreifen einen Fond (in Form eines Vereins) im Landkreis einzurichten. Könnte zur Mitteleinwerbung genutzt werden. Damaliger Satzungsentwurf wird mit Protokoll verschickt.

4. Tandem Nachhilfe Projekt (Interkulturelles Begegnungszentrum Kerner, Marburg)

- Tandem-Nachhilfe-Projekt: Infos zu Projekt werden mit Protokoll verschickt. Bitte weiterverbreiten und Bedarfe an Melanie Hartmann melden.

5. Ausländerbeirat Marburg

- Ausländerbeiratswahlen finden am 14. März 2021, zusammen mit Kommunalwahlen, statt. Ausländerbeirat Marburg, Stadtallendorf und Dautphe haben gemeinsam Projekt gestartet „Politische Partizipation von Migrant*innen stärken“, finanziert durch „misch mit!“ Ausländerbeiräte wählen können: Biedenkopf, Gladenbach, Neustadt, Kirchhain; Listen für Wahlen können bis Herbst/Winter gebildet werden. Projekt bietet Unterstützung an für die Vorbereitung der Wahlen etc. Infos über Projekt werden über *Nurgül Santur* verschickt.(schon geschehen)
- Derzeit nur telefonische Rechtsberatung

Ab Juli wieder persönliche Rechtsberatung angedacht, nur mit Anmeldung; Infos über Ablauf werden noch verschickt. (siehe Anhang)

6. Bericht: Stand zur Suche/Bewerbungen von Erntehelfer*innen (Nurgül Santur)

Siehe Protokoll, Telefonkonferenz am 15. April zu Spargel- und Erdbeerernte in Dagobertshausen

Sabine Barth hat mit Herrn Eden gesprochen (Zuständig für Pohl-Ländereien in Dagobertshausen): Bewerbungen von Geflüchteten (13) werden positiv gesehen

Marian Zachow: Es gibt kreisweit kein Bedarf an Erntehelfer*innen.

7. App VielPhrase

- *Andrea Martin* informiert über App VielPhrase: Kommunikationshilfe, beantwortet mehr als 70 Fragen zu den Leistungen des KreisJobCenters und des Fachdienstes Migration, Arbeitslosengeld II und Asyl
- Informationen sowohl in Text- als auch als Audioformat verfügbar, Aufruf über Browser, kein Download notwendig.
- App ist in mehreren Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Urdu und Tigrinya sowie Piktogramme für illiterate Personen) verfügbar und intuitiv zu bedienen
- Infos zur App: https://www.marburg-biedenkopf.de/soziales_und_gesundheit/migration_asyl/app-vielphrase.php
- App: <https://vielphrase.marburg-biedenkopf.de/>
- Aktuell wird Flyer zur App erstellt

Verschobene TOPs:

1. Flüchtlingshilfe Cölbe:

- Appell an die Landesregierung - Menschen-Würde-Schützen
- Arbeitsmigration gegen Kaution, ohne Sozialleistungen

2. Initiative "200 nach Marburg":

- Bericht über aktuelle Aktivitäten der Initiative
- Kurzbericht über den Fortschritt/ Stand der Arbeitsvertrag-Angelegenheit

3. Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Marburg e.V. VCWSMR e.V.:

- Vorstellung des Vereins und bisherige Projekte

Ankündigung: EFI Netzwerktreffen Teil II - Austausch der Ehrenamtlichen am 16.Juni um 18 Uhr.
--